



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2024/2785

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-he

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

12.04.2024

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I</b>	22.04.2024	Beratung	öffentlich
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II</b>	23.04.2024	Beratung	öffentlich
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III</b>	25.04.2024	Beratung	öffentlich
<b>Finanz- und Digitalisierungsausschuss</b>	29.04.2024	Beratung	öffentlich
<b>Rat der Stadt Leverkusen</b>	06.05.2024	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Rettungsdienstbedarfsplan

- Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 11.04.2024 zur Vorlage Nr. 2024/2719

**Anlage/n:**

2785 - Antrag

FDP-Ratsfraktion · Kölner Str. 53 · 51379 Leverkusen

Herrn  
Oberbürgermeister  
Uwe Richrath  
Rathaus  
Friedrich- Ebert-Platz 1  
51373 Leverkusen

Leverkusen, den 11.04.2024  
**FDP-Ratsfraktion**

Im Rat der Stadt Leverkusen

Jörg Berghöfer  
Valeska Hansen  
Uwe Bartels

Kölner Straße 53  
51379 Leverkusen  
Tel: 02171 - 705 36 06

info@fdp-ratsfraktion-lev.de

## **Änderungsantrag der FDP-Fraktion zu der Vorlage 2024/2719: Rettungsdienstbedarfsplan**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie vorliegenden Änderungsantrag zu o.g. Vorlage auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

Bitte ergänze auf Seite 31 des Rettungsdienstbedarfsplans (Punkt 3.5 – Notaufnahmebereiche) folgenden Satz:

...

Dem Wunsch der Bürger/Patienten in welchem Krankenhaus in Leverkusen die Aufnahme erfolgen soll, sollte, wenn medizinisch und organisatorisch möglich, entsprochen werden.

### **Begründung:**

Eine klar wesentlich auf den Einsatzort bezogene Planwirtschaftliche Zuweisung des jeweiligen Krankenhauses, erscheint uns heute nicht mehr zeitgemäß. Da die räumlichen Unterschiede im Vergleich zu den strukturellen Unterschieden der beiden Krankenhäuser eher gering erscheinen, sollte neben den medizinischen Bedingungen auch die Wünsche der Patientinnen und Patienten berücksichtigt werden. Der Wert der freien Arztwahl und der Selbstbestimmung der Bürgerinnen und Bürger erscheint uns wichtiger als der räumliche Vorrang.

Jörg Berghöfer  
Fraktionsvorsitzender

Dr. Guido Fischer  
Bezirksvertreter